

# Bewährter Entwurf

Bei Bootscharter Kesper bildet die Eigenmarke Kesper-Hollandia das Rückgrat der Leihschiff-Flotte. Wir erprobten die beliebte 38-Fuß-Variante, die auf den Platzbedarf einer idealerweise zwei- bis vierköpfigen Crew zugeschnitten ist. Lesen Sie, was die »Seepferdchen 55« zu bieten hat ...



Die im Werderaner Ortsteil Töplitz stationierte »Seepferdchen 55« erweist sich als sehr gut zu handhabender Stahlkreuzer. Mit seiner vanillefarbenen Rumpflackierung ist das Boot nicht zu übersehen



Um die einleitenden Zeilen dieses Testberichts der Ordnung halber ein wenig zu »relativieren«, sogleich der Hinweis, dass an Bord des 11,60 m langen und 3,75 m breiten Stahlverdrängers natürlich auch sechs Besatzungsmitglieder übernachten können. Dazu müsste die Saloncouch zur Bedarfsdoppelkoje umgestaltet werden. Das funktioniert ohne Probleme und dauert nur ein paar Minuten, doch ständig erforderliche Umbaumaßnahmen nerven und könnten die gute (Urlaubs-)Stimmung stören. Zudem tut ein Plus an Wohnvolumen immer gut, so dass wir einer Sechs-Personen-Crew im Zweifelsfall ein größeres Boot empfehlen möchten – ideal wäre das Keser-Hollandia-Flaggschiff mit drei Zweibettkabinen, das sich laut der internen Typenbezeichnung als 44 Classic zu erkennen gibt, tatsächlich aber ein 41-Footer ist.

Die von Wassersport-Profi Mike Keser (47) geleitete Firma Bootscharter Keser existiert seit 2009, im Frühling 2010 startete das an der Untere-Havel-Wasserstraße angesiedelte Berliner Familienunternehmen dann seinen Motor yacht-Verleih. Heute agiert man von drei Standorten aus und kann auf einen aus 26 attraktiven Modellen bestehenden Fuhrpark verweisen. Mittlerweile handelt es sich dabei fast ausschließlich um

1. Sehr angenehm wohnt es sich in der Heckkabine, die Stehhöhe beträgt 197 cm
2. Selbstverständlich sind alle Charterboot-typischen Pantry-Utensilien vorhanden
3. Jeder Raum wird genutzt – die Staukapazitäten an Bord der 38 Classic sind enorm
4. In der 189 cm hohen Bugkabine befindet sich eine 198 x 180 große Doppelkoje
5. Beide Wohnbereiche verfügen über getrennte Sanitärabteile mit Dusche und WC
6. Die stillen Örtchen mit E-Toiletten bieten mehr als ausreichende Bewegungsfreiheit
7. Im luftigen Salon gibt es eine lange L-Bank, hinzu gesellen sich zwei Beistellhocker
8. Backbordseitige Treppenverbindung zwischen der Badeplattform und dem Achterdeck
9. Sicher ist sicher: Für den Notfall gibt es natürlich einen Rettungsring mit Wurfleine
10. Das »E-Schränkchen« mit Kippschaltern, Radio-Bedienteil und Füllstandsanzeigen

die in verschiedenen Ausführungen anzutreffenden Keser-Hollandia-Entwürfe, die Mike Keser nach präzisen Vorgaben in der namhaften niederländischen Gruno-Werft produzieren lässt. Jedes einzelne Exemplar der Serie, die gegenwärtig von 30 bis zu den besagten 41 Fuß reicht, kann selbstverständlich auch als individuell zu konfigurierende Eignerversion bestellt werden, und dies zu vergleichsweise günstigen Konditionen. Sollten Sie also mit dem Gedanken spielen, sich früher oder später eine private Keser-Hollandia zu gönnen, wäre ein Chartersörn mit dem entsprechenden Pendant die perfekte Möglichkeit, die persönliche Favoritin von A bis Z in der Praxis kennenzulernen ...

Genau das haben wir jetzt mit unserer Testkandidatin vor. Die im April 2021 in Dienst gestellte »Seepferdchen 55«

wartet vollgetankt und frisch geputzt in der Töplitzer Ringel-Marina auf ihren Einsatz. An Bord geht's je nach Anlegesituation über den 62 cm tiefen Badesteg oder mittels großem Schritt durch die beidseitig vorhandenen Relingsöffnungen, um auf diese Weise direkt auf dem jeweiligen Seitendeck zu landen. Die Trittbreite der von einer 15 cm hohen Schanz flankierten Gangborde variiert zwischen angenehmen 35 und sehr angenehmen 40 Zentimetern. Wie üblich, befindet sich der Kommandostand zentral auf dem Achterdeck, das per mehrteiliger Cabrio- bedachung wind- und wetterfest verschlossen werden kann, und zwar mit 198 cm Stehhöhe. Die Hecksitzgruppe erlaubt ein geselliges Beisammensein im Freien, zumal die Ruderbank mit umgeklappter Rückenlehne ins Geschehen einbezogen wird. Eine vierstufige Holzterrasse führt in den 200 cm hohen



# CHARTERBOOT-TEST



1



2

1. Die U-Sitzgruppe auf dem überdachten Achterdeck bietet ausreichend Platz für bis zu sechs Besatzungsmitglieder
2. Der sechszylindrige Solé-Diesel mobilisiert eher bescheidene 56 kW, eine Leistung, die 76 Pferdestärken entspricht
3. Am Steuerstand der »Seepferdchen 55« erwartet den Skipper eine optimale Übersicht in alle Himmelsrichtungen
4. Eine 15 cm hohe Schanz flankiert die Gangborde, deren Trittbreite zwischen 35 und 40 Zentimetern variiert



3



4

Salon, dessen großflächige Seitenfenster mittig zu öffnen sind. Das sauber eingepasste Mobiliar besteht nahezu vollständig aus abwaschbarem HPL (»High Pressure Laminate«) im Eichenholz-Look. Vor allem im Charterbereich macht das täuschend echt aussehende Imitat Sinn, zumal es ohne jegliche Pflege weitgehend alterungsbeständig und absolut geruchsneutral ist. Schräg gegenüber der Steuerbords inszenierten und mit zwei losen Hockern vervollständigten L-Sitzgruppe wurde die 210 cm lange Küchenzeile postiert. Sie beherbergt einen dreiflammigen Gasherd nebst 85-l-Kühlschrank, die Niro-Spüle sowie eine Mikrowelle, den Toaster und eine Kaffeemaschine. Das vorgefundene Kleinteile-Ensemble reicht vom Eierbecher bis zum Schneebecken und vom Korkenzieher bis zum Stabfeuerzeug. Teller, Tassen, Pfannen und Töpfe sind in der Leihschiff-Kombüse ohnehin eine Selbstverständlichkeit. Wer während der Bootsferien seine Lieblingssendung verfolgen möchte, der aktiviert kurzerhand die hängend montierte backbordseitige TV-Anlage, die sich bei Nichtgebrauch in einer Verschaltung an der Salondecke wiederfindet.

Wie ist es um die Kabinenaufteilung bestellt? Das schön luftig geratene Wohnzimmer im Heck der »Seepferdchen

55« betritt man vom Salon kommend über zwei abwärts führende Treppenstufen. Wir messen 197 cm vom Boden bis zur Deckenverkleidung und protokollieren, dass das dominierende Möbelstück eine 195 x 165 cm große Komfortkoje mit 120 mm Matratzenstärke ist. Acht einzeln zu schaltende LED-Spots, darunter zwei Nachtlampen, bringen auf Fingertipp Licht ins Dunkel und schaffen eine heimelige Atmosphäre. Ein mit Insektengittern zu versehenes Bullaugen-Quartett und das quadratische Achterluk gewährleisten die erforderliche Sauerstoffzufuhr. Lob verdient die räumliche Trennung von WC und Dusche, zumal beides genügend Bewegungsfreiheit bietet. Wer sich im Vorschiff der Keserschen Gruno einquartiert, der muss sich mit weniger Platz zufrieden geben, wenngleich es auch in der 189 cm hohen Bugkabine keineswegs beengt zugeht. Die Zweierschlafstatt fällt mit 198 x 180 cm sogar noch einen Tick größer aus. Auch hier gibt es zwei separierte Sanitärabteile: Geduscht wird an Backbord, die Klo-Kabine nimmt bei einheitlichen 192 cm Deckenhöhe die Steuerbordseite ein.

Wir verlassen die Box und sortieren uns mit minimalen 2,9 kn ins Fahrwasser der Havel ein, um ohne jegliche Wellenbildung

Kurs auf den Großen Zernsee zu nehmen. In den Gehörgang des Skippers dringen dezente 55 dB(A). Auch bei 1.500 min<sup>-1</sup> und kanalfahrttauglichen 6,3 kn bleibt das Motorgeräusch weitgehend im Hintergrund. Erst ab 1.700 Umdrehungen pro Minute macht der aus spanischer Produktion stammende Solé-Diesel mit einem Schallpegelwert um die 70 dB(A) auf sich aufmerksam, um fortan einen sonoren Sechszylinder-Sound abzusondern. Bei 2.150 min<sup>-1</sup> kommt das 56 kW (76 PS) leistende Triebwerk an sein Limit, während die »Seepferdchen 55« dem Tagesziel mit 7,8 kn entgegendampft, und zwar inklusive einer sich jetzt aufbauenden moderaten Bugwelle. Die Manöviereigenschaften des elf Tonnen verdrängenden Knickspanners erweisen sich bei der Rückkehr in den Hafen als tadellos, Bug- und Heckstrahler sorgen beim Andocken für den gewünschten Extraschub. Fazit: Nach bisher 2.249 absolvierten Betriebsstunden hinterlässt die Keser-Hollandia 38 Classic im SKIPPER-Bootshandel-Test einen rundum positiven Eindruck. Der saisonabhängige Wochenpreis reicht von 1.499 bis 2.499 Euro – auch das hört sich doch gut an. ■

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 11,60 m  
**Breite:** 3,75 m  
**Durchfahrthöhe:** min. 2,65 m, max. 3,70 m  
**Tiefgang:** 0,90 m  
**Gewicht:** 11.000 kg  
**CE-Kategorie:** C  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 4 (+2)  
**Indienststellung:** April 2021  
**Brennstofftank:** 500 l  
**Wassertank:** 500 l  
**Septiktank:** 180 l  
**Baumaterial:** Schiffbaustahl  
**Motorisierung:** Solé SM105-L, Sechszylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 56 kW (76 PS)  
**Höchstgeschwindigkeit:** 7,8 Knoten (14 km/h)  
**Brennstoffverbrauch:** Durchschnittlich 4 bis 5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Bootscharter Keser)

## STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung, Bug- und Heckstrahlruder, Küchenzeile mit Druckwasserspüle, dreiflammigem Gasherd, Kühlschrank und Arbeitsplatte, Kaffeemaschine und Toaster, Wärmeluftheizung, 230-Volt-Landanschluss, getrennte Sanitärabteile mit zwei elektrischen Toiletten und zwei Duschen, Warmwasserversorgung, Badeplattform mit Leiter, mehrteiliges Fahrverdeck, Bord-TV, Radio, Feuerlöscher, aktuelles Kartenmaterial, Verbandskasten, Rettungsring, Bootshaken, Festmacher-Paket mit Lang- und Kugelfendern. Für die professionelle Endreinigung des Bootes werden pauschal 90 € berechnet

## BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche-Set (12 € pro Person), Handtuch-Set (10 € pro Person), Pkw-Parkplatz bei Bootsübernahme in Werder/Töplitz (35 € pro Woche), Charterbescheinigung (90 €, revierabhängig und gültig für die Dauer des Törns), Tiermitnahme (nach vorheriger Absprache mit dem Vercharterer möglich, 50 bis 100 € pro Woche)

## CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

**Vor- beziehungsweise Nachsaison:** ab 1.499 € pro Woche,  
**Hauptsaison:** bis 2.499 € pro Woche

## ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle schiffbaren Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und Berlin

## WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

**Bootscharter Keser GmbH**

Mike Keser

An der Havel 38

14542 Werder, Ortsteil Töplitz

Tel. 030-3620800

[www.bootscharterkeser.de](http://www.bootscharterkeser.de)

Heckansicht – mit backbordseitiger Treppe zum Achterdeck

